

72- 5.07. 2011

Schüler im Kinderhospiz

NACKENHEIM (red). „Ein Tag ist wie ein Jahr“, das ist für tod- kranke Kinder die erschütternde Wahrheit. Aber es ist auch ein Weg, die letzten Tage so intensiv und so glücklich wie möglich zu gestalten. Die Wünsche des Kindes werden in eine Blume eingetragen, deren Blätter die Wochentage symbolisieren. Die Hospizmitarbeiter versuchen, den Kindern jeden Wunsch zu erfüllen und rund um die Uhr das Gefühl der Geborgenheit zu geben. Eltern und Geschwister der Kinder dürfen, wann immer sie wollen, zu Besuch kommen. Sie können in Gästezimmern übernachten und auf diese Weise mit dem kranken Kind als Familie zusammensein.

Klassensprecher und -sprecherinnen der fünften Klassen des Gymnasiums Nackenheim haben kurz vor den Sommerferien das Kinderhospiz besucht, um zu erfahren, wozu die fleißig ge-

sammelten Spenden für die Stiftung Bärenherz verwendet werden. Das Gymnasium sieht als „Schule mit Herz“ seinen sozialen Auftrag in der Unterstützung des Kinderhospizes „Bärenherz“ in Wiesbaden-Erbenheim und des Kinderhauses im Taunus.

Claudia Langanki, die Leiterin des Hospizes, gab einen einfühlbaren Einblick in das Leben der Kinder, die im Hospiz betreut werden, und konnte damit die jungen Besucher zu interessierten Fragen anregen. Danach folgte ein Rundgang durch das Haus, bei dem ein Kinderzimmer, ein Spielzimmer und der Snoezelraum gezeigt wurden. Außerdem wurden auch wieder Bärenherz-Spendendosen an Helga Wagner, die ehrenamtliche Mitarbeiterin, überreicht. Im nächsten Schuljahr werden auch die neuen fünften Klassen mit Bärenherz vertraut gemacht.